



# Amtsblatt der Stadt Köln

55. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 20. November 2024

Nummer 45

## Inhalt

### Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| 244 | Inkrafttreten eines Bebauungsplans gemäß § 10<br>Baugesetzbuch (BauGB)<br>Arbeitstitel: Kiesgrubenweg in Köln-Hahnwald, 1. Änderung  | Seite 457 |
| 245 | Inkrafttreten eines Bebauungsplans gemäß § 10<br>Baugesetzbuch (BauGB)<br>Arbeitstitel: 3. Änderung (Teilaufhebung) Schulbau Görlinger<br>Zentrum in Köln Bocklemünd/Mengenich         | Seite 460 |
| 246 | Einleitungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses für<br>einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan im beschleunigten<br>Verfahren<br>Arbeitstitel: "Lyoner Passage" in Köln-Chorweiler | Seite 463 |
| 247 | AG Zoologischer Garten Köln, Riehler Straße 173, 50735 Köln  | Seite 464 |
| 248 | ZOO Gastronomie GmbH, Riehler Straße 173, 50735 Köln   | Seite 465 |
| 249 | KÖLNER ZOO Shop GmbH, Riehler Straße 173, 50735 Köln   | Seite 466 |
| 250 | Planfeststellung für den Neubau der Entflechtungsstraße Köln<br>Rondorf  | Seite 467 |

### Nachrichtliche Hinweisveröffentlichungen

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 251 | Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungs-<br>anlage Hans-Schulten-Straße von Dattenfelder Straße bis<br>Wendekreis in Köln-Brück vom 28. Oktober 2024 | Seite 470 |
| 252 | Dreiundzwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt<br>Köln vom 29. Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbei-<br>trages vom 28. Oktober 2024         | Seite 471 |

253	Dritte Satzung zur Änderung der Satzung für die Wochenmärkte und den Großmarkt Raderberg der Stadt Köln – Kölner Marktsatzung – vom 19. Dezember 1994 in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Kölner Marktsatzung vom 21. Dezember 2016 vom 30. Oktober 2024	Seite 471
254	Zweite Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung betreffend die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Wochenmärkten und dem Großmarkt Raderberg der Stadt Köln – Kölner Marktverordnung – vom 21. Juli 1999 in der Fassung der 1. Verordnung zur Änderung der Kölner Marktordnung vom 30. Dezember 2008 vom 30. Oktober 2024	Seite 471
255	8. Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte für den Verkehr mit den in der Stadt Köln zugelassenen Taxen – Kölner Taxitarif – vom 28. Oktober 2024	Seite 472
256	Bekanntmachung über die Offenlegung einer Grenzniederschrift in der Gemarkung Worringen	Seite 472
257	Jahresabschluss 2023 für die AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH	Seite 472
258	Jahresabschluss 2023 der GEW Köln AG	Seite 472
259	Jahresabschluss 2023 der RheinEnergie AG	Seite 472
260	Jahresabschluss 2023 der moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH	Seite 473
261	Jahresabschluss 2023 der KölnBäder GmbH	Seite 473
262	Jahresabschluss 2023 der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH	Seite 473
263	Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Köln GmbH	Seite 473
264	Konzernabschluss 2023 der Stadtwerke Köln GmbH	Seite 473

Zeitpunkt der Veröffentlichung siehe

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/bekanntmachungen/index.html>

## **244 Inkrafttreten eines Bebauungsplans gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)**

Arbeitstitel: Kiesgrubenweg in Köln-Hahnwald, 1. Änderung

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 1. Oktober 2024 den Bebauungsplan Nr. 69370/02, Arbeitstitel Kiesgrubenweg in Köln-Hahnwald, 1. Änderung, als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung, die an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung tritt, tritt der vorgenannte Bebauungsplan gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

### **Rechtsgrundlage**

§ 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (Bundesgesetzblatt I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), jeweils in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gültigen Fassung

### **Stadträumliche Lage und räumlicher Geltungsbereich**

Das ca. 3,7 ha große Bebauungsplangebiet liegt im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen, Stadtteil Hahnwald.

Der räumliche Geltungsbereich wird in etwa begrenzt

- im Norden durch das Gewerbegebiet nördlich der Adam-Riese-Straße, sowie nördlich der Straße Unter den Birken durch das Landschaftsschutzgebiet und einen Teilbereich der Wohnbebauung entlang des Judenpfads,
- im Osten durch landwirtschaftlich genutzte Flächen südlich der Adam-Riese-Straße (im rechtskräftigen Bebauungsplan festgesetzt als Gewerbegebiet),
- im Süden durch den Kiesgrubenweg (L150) und
- im Westen durch Grünflächen im Rücken der vorhandenen Wohnbebauung entlang des Judenpfads (im rechtskräftigen Bebauungsplan festgesetzt als Mischgebiet)

Der räumliche Geltungsbereich ist im Bebauungsplan eindeutig festgesetzt. Auf den zu dieser Bekanntmachung zur Veranschaulichung beigefügten Lageplan wird hingewiesen.

### **Bereithaltung des Bebauungsplans**

Der Bebauungsplan Nr. 69370/02, 1. Änderung, der im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt wurde, einschließlich der Begründung kann vom Tag der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Köln an bei der Stadt Köln, Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, Plankammer, Zimmer 06 E 05 Stadthaus, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, während der Dienststunden (dienstags und donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr), eingesehen werden.

Um mögliche Wartezeiten zu vermeiden, kann gerne unter der Telefonnummer 0221/221-23021 vorab ein Termin vereinbart werden.

Wird außerhalb des genannten Zeitraums ein Termin zur Einsichtnahme gewünscht, kann dieser ebenfalls unter der Telefonnummer 0221/221-23021 vereinbart werden.

Alle DIN-Normen, auf die in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes verwiesen wird, werden an gleicher Stelle zur öffentlichen Einsicht bereitgehalten.

Sämtliche Bebauungspläne der Stadt Köln stehen ergänzend unter <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/bebauungsplaene/koelner-bebauungsplaene> online zur Verfügung.

### **Hinweise**

- 1.** Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche gemäß §§ 39 bis 42 BauGB sowie des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen dieser Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 lauten:

„(3) Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.  
(4) Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

- 2.** Auf die Vorschrift des § 215 Abs. 1 BauGB über die Unbeachtlichkeit von Verletzungen von Vorschriften des BauGB bei der Aufstellung des Bebauungsplans wird hingewiesen.

§ 215 Abs. 1 BauGB lautet:

„Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a beachtlich sind.“

- 3.** Auf die Vorschrift des § 7 Abs. 6 S. 1 GO NRW über die Geltendmachung von Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW bei der Aufstellung des Bebauungsplans wird hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 S. 1 GO NRW lautet:

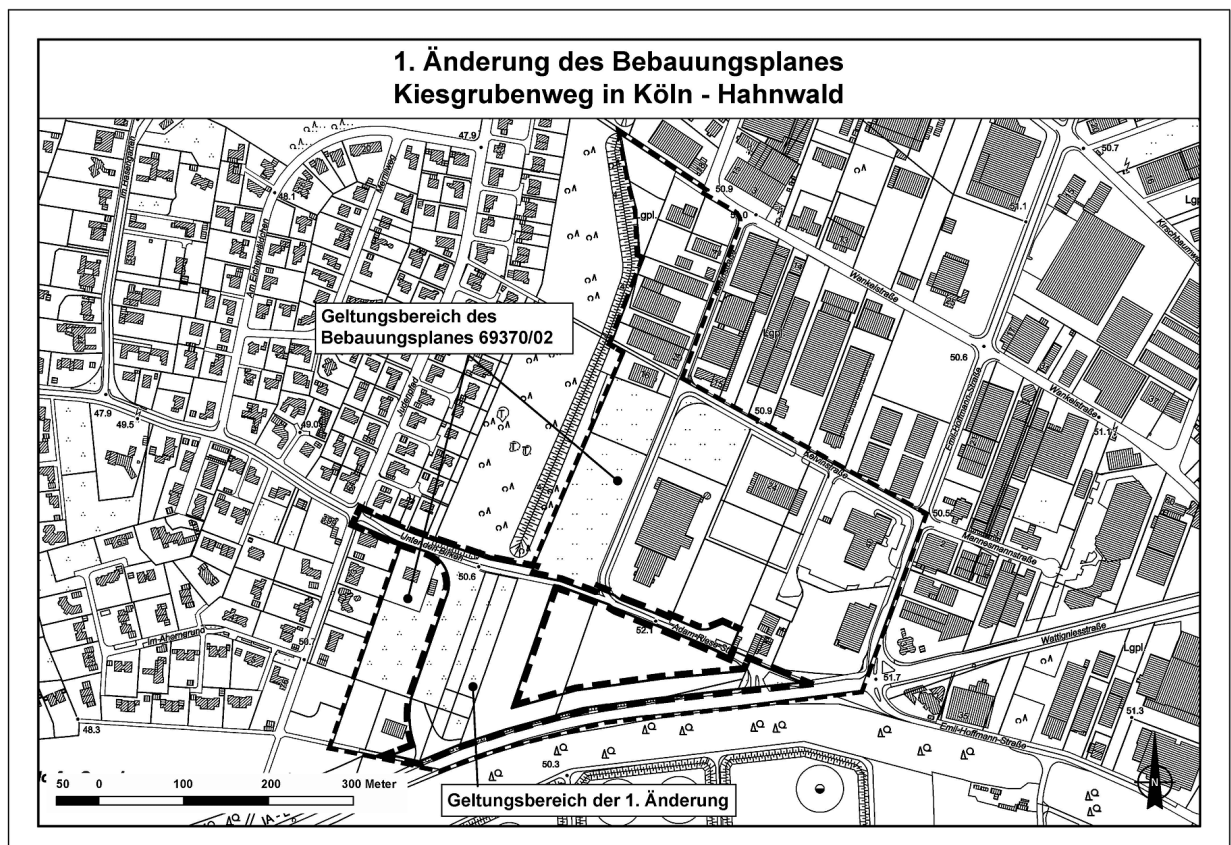
„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 13. November 2024

Die Oberbürgermeisterin

gez. Henriette Reker





Zeitpunkt der Veröffentlichung siehe

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/bekanntmachungen/index.html>

## **245 Inkrafttreten eines Bebauungsplans gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)**

Arbeitstitel: 3. Änderung (Teilaufhebung) Schulbau Görlinger Zentrum in Köln Bocklemünd/Mengenich

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 1. Oktober 2024 die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60499/03, Arbeitstitel 3. Änderung (Teilaufhebung) Schulbau Görlinger Zentrum in Köln-Bocklemünd/Mengenich, als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung, die an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung tritt, tritt der vorgenannte Bebauungsplanänderung (Teilaufhebung) gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

### **Rechtsgrundlage**

§ 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (Bundesgesetzblatt I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), jeweils in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gültigen Fassung

### **Stadträumliche Lage und räumlicher Geltungsbereich**

Das circa 3,9 ha große Gebiet der Bebauungsplanänderung liegt im Stadtbezirk Köln-Ehrenfeld, Stadtteil Bocklemünd/Mengenich.

Der räumliche Geltungsbereich wird in etwa begrenzt

- im Norden durch der KVB-Haltestelle Görlinger Zentrum,
- im Osten durch die Militärringstraße,
- im Süden durch den Ollenhauerring und
- im Westen durch die Tollerstraße und des Fußweges Görlinger Zentrum.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Bebauungsplan eindeutig festgesetzt.

Auf den zu dieser Bekanntmachung zur Veranschaulichung beigefügten Lageplan wird hingewiesen.

### **Bereithaltung des Bebauungsplans**

Die 3. Änderung (Teilaufhebung) des Bebauungsplans Nr. 60499/03, die im beschleunigten Verfahren nach 13 a BauGB aufgestellt wurde, einschließlich der Begründung kann vom Tag der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Köln an bei der Stadt Köln, Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, Plankammer, Zimmer 06 E 05 Stadthaus, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, während der Dienststunden (dienstags und donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr), eingesehen werden.

Um mögliche Wartezeiten zu vermeiden, kann gerne unter der Telefonnummer 0221/221-23021 vorab ein Termin vereinbart werden. Wird außerhalb des genannten Zeitraums ein Termin zur Einsichtnahme gewünscht, kann dieser ebenfalls unter der Telefonnummer 0221/221-23021 vereinbart werden.

Alle DIN-Normen, auf die in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes verwiesen wird, werden an gleicher Stelle zur öffentlichen Einsicht bereitgehalten.

Sämtliche Bebauungspläne der Stadt Köln stehen ergänzend unter <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/bebauungsplaene/koelner-bebauungsplaene> online zur Verfügung.

### **Hinweise**

- 1.** Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche gemäß §§ 39 bis 42 BauGB sowie des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen dieser Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 lauten:

„(3) Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.  
(4) Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

- 2.** Auf die Vorschrift des § 215 Abs. 1 BauGB über die Unbeachtlichkeit von Verletzungen von Vorschriften des BauGB bei der Aufstellung des Bebauungsplans wird hingewiesen.

§ 215 Abs. 1 BauGB lautet:

„Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a beachtlich sind.“

- 3.** Auf die Vorschrift des § 7 Abs. 6 S. 1 GO NRW über die Geltendmachung von Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW bei der Aufstellung des Bebauungsplans wird hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 S. 1 GO NRW lautet:

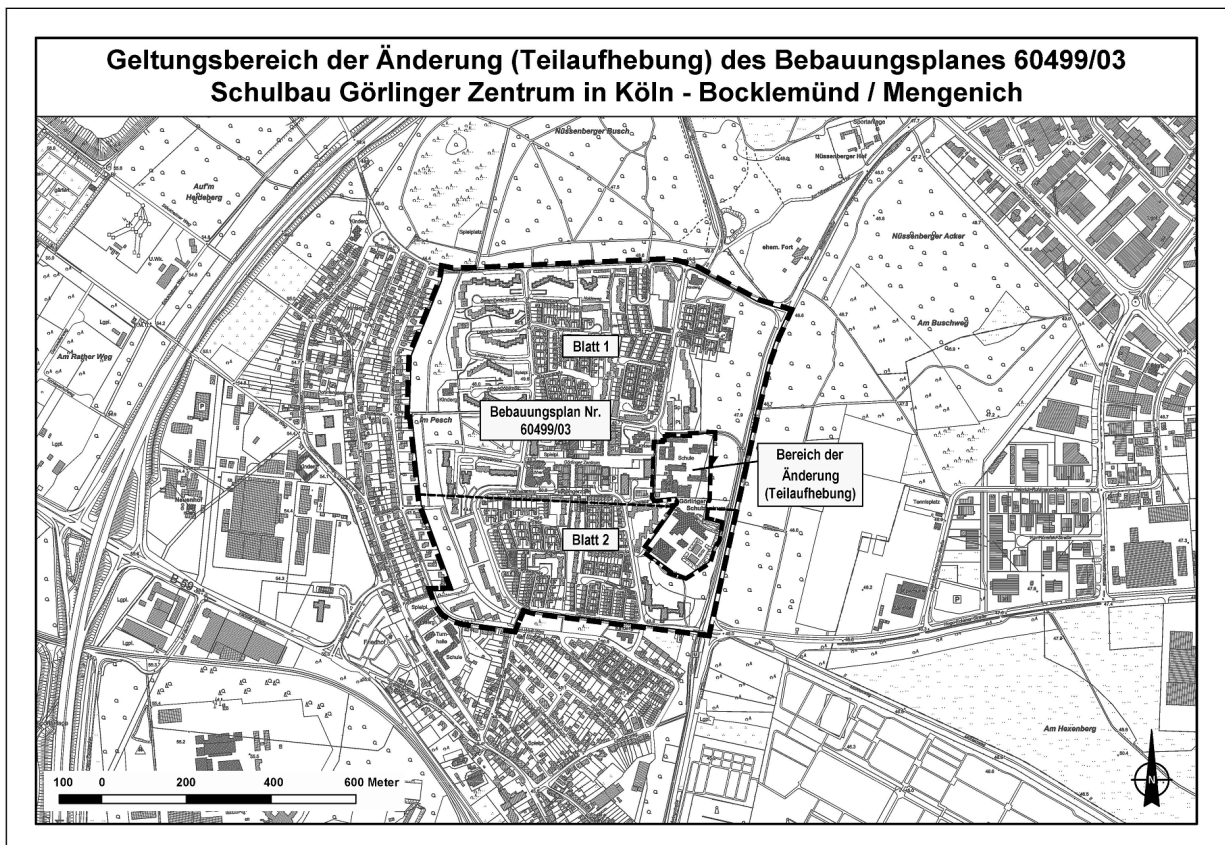
„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 13. November 2024

Die Oberbürgermeisterin

gez. Henriette Reker





Zeitpunkt der Veröffentlichung siehe

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/bekanntmachungen/index.html>

## **246 Einleitungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren**

Arbeitstitel: "Lyoner Passage" in Köln-Chorweiler

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 19. September 2024 unter anderem beschlossen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens gemäß § 13a BauGB für das Gebiet südwestlich des Athener Rings, nördlich der Florenzer Straße (Gemarkung Longerich, Flur 94, Flurstück 2034) in Köln-Chorweiler – Arbeitstitel „Lyoner Passage“ in Köln-Chorweiler – einzuleiten mit dem Ziel, ein Wohn- und Geschäftshaus zu errichten und die nordöstlich angrenzende städtische Fläche (Gemarkung Longerich, Flur 94, Flurstück 2035) in das Verfahren nach § 12 Abs. 4 BauGB in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzunehmen mit dem Ziel, die derzeitige Nutzung als öffentliche Grün- und Spielfläche planungsrechtlich zu sichern.

Das ca. 0,8 ha große Bebauungsplangebiet liegt im Stadtbezirk Köln-Chorweiler, Stadtteil Chorweiler. Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs ergibt sich aus dem zu diesem Beschluss gehörenden Lageplan, der dieser Bekanntmachung zur Veranschaulichung beigelegt ist.

### **Rechtsgrundlage**

§ 2 Absatz 1, § 13a Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (Bundesgesetzblatt I S. 3634) in der derzeit gültigen Fassung

### **Anlass und Ziele der Planung**

Das Plangebiet, derzeit von der Deutschen Post DHL Group als Zustellstützpunkt und Postbankfiliale genutzt, ist nahezu komplett versiegelt. Das Bestandsgebäude ist zur Lyoner Passage bzw. Florenzer Straße eingeschossig und zum Athener Ring zweigeschossig ausgestaltet.

Ziel der Planung ist es, die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses zu ermöglichen. Das Vorhaben umfasst neben Wohnnutzungen auch nicht großflächige Einzelhandelsbetriebe, Dienstleistungs- und Freizeitangebote sowie ein medizinisches Versorgungszentrum. Hierzu soll im weiteren Verfahren eine Qualifizierung des Neubauvorhabens in Form eines Wettbewerbs erfolgen.

Zudem soll der Spielplatz auf dem nordöstlich angrenzenden Flurstück planungsrechtlich gesichert werden.

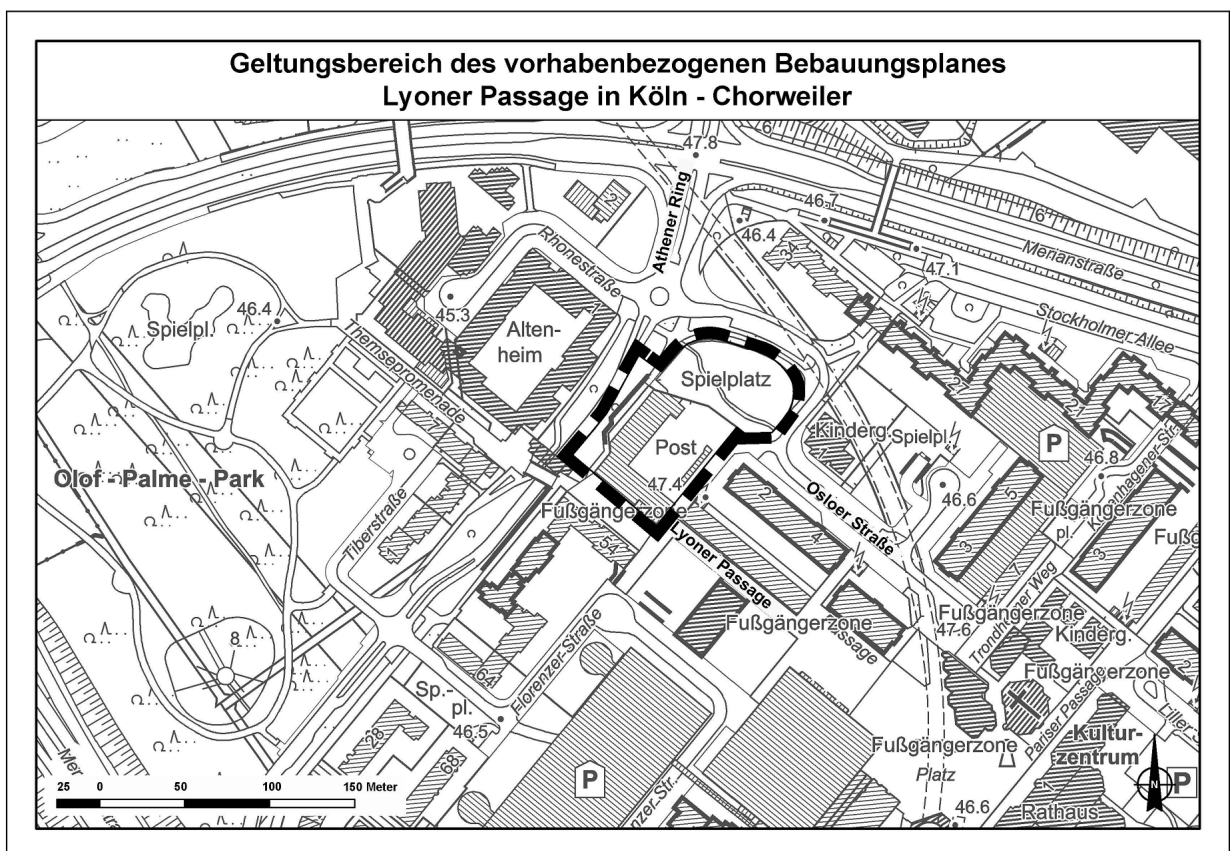
## Hinweis

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

In einer Abendveranstaltung, die zu einem späteren Zeitpunkt gesondert veröffentlicht wird, soll die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planungen unterrichtet und informiert werden.

Köln, den 13. November 2024

Die Oberbürgermeisterin  
gez. Henriette Reker



**247 AG Zoologischer Garten Köln, Riehler Straße 173, 50735 Köln**

Die Hauptversammlung der AG Zoologischer Garten Köln hat am 28.08.2024 den durch den Aufsichtsrat am 22.05.2024 festgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2023 entgegengenommen.

Vorstand und Aufsichtsrat hatten der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 36.295,66 € in die Gewinnrücklage einzustellen. Die Hauptversammlung folgte in ihrer Beschlussfassung einstimmig diesem Vorschlag.

Die Einladung zu dieser ordentlichen Hauptversammlung erfolgte gemäß § 124 AktG ordnungsgemäß durch Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger vom 27.06.2024 unter der Auftragsnummer: 240612010824.

Der Jahresabschluss, der Geschäftsbericht, der Bericht des Aufsichtsrates und der Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns haben gemäß § 24 Abs. 6 der Satzung vom Zeitpunkt der Einberufung an im Verwaltungsgebäude der AG Zoologischer Garten Köln, Riehler Straße 173, 50735 Köln zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Solidaris Revisions-GmbH“, Düsseldorf hat folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (Auszug):

„...Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und
- vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorgaben und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar“.

Köln, den 29.08.2024 Der Vorstand

Prof. Theo B. Pagel

Christopher Landsberg

## **248 ZOO Gastronomie GmbH, Riehler Straße 173, 50735 Köln**

Die AG Zoologischer Garten Köln, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Prof. Theo B. Pagel, Riehler Straße 173, 50735 Köln hat als alleinige Gesellschafterin der ZOO Gastronomie GmbH unter Verzicht auf alle Formen und Fristen am 15.05.2024 eine Gesellschafterversammlung abgehalten und darin folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2023 der ZOO-Gastronomie GmbH mit einer Bilanzsumme von 4.736.764,57 € und einem Jahresfehlbetrag von -60.153,47 € wird festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird mit der Gewinnrücklage verrechnet. Der Gewinnvortrag beträgt demnach 607.258,72 €.
2. Den Geschäftsführern Christopher Landsberg und Thomas Schwiertz wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden in den Geschäftsräumen der Zoo Gastronomie GmbH, Riehler Straße 173, 50735 Köln zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Solidaris Revisions-GmbH“, Köln hat folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (Auszug):

„...Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und
- vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorgaben und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar“.

Köln, den 29.08.2024  
Zoo Gastronomie GmbH  
Prof. Theo B. Pagel

## **249 KÖLNER ZOO Shop GmbH, Riehler Straße 173, 50735 Köln**

Die AG Zoologischer Garten Köln, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Prof. Theo B. Pagel, Riehler Straße 173, 50735 Köln hat als alleinige Gesellschafterin der KÖLNER ZOO Shop GmbH unter Verzicht auf alle Formen und Fristen am 15.05.2024 eine Gesellschafterversammlung abgehalten und darin folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2023 der KÖLNER ZOO Shop GmbH mit einer Bilanzsumme von 433.616,77 € und einem Jahresfehlbetrag von -45.429,94 € wird festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird mit der Gewinnrücklage verrechnet. Der Gewinnvortrag beträgt demnach 164.824,10 €.
2. Den Geschäftsführern Christopher Landsberg und Thorsten Hoenen wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden in den Geschäftsräumen der KÖLNER ZOO Shop GmbH, Riehler Straße 173, 50735 Köln zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Solidaris Revisions-GmbH“, Köln hat folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (Auszug):

„...Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und
- vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorgaben und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar“.

Köln, den 29.08.2024

KÖLNER ZOO Shop GmbH

Prof. Theo B. Pagel

## **250 Planfeststellung für den Neubau der Entflechtungsstraße Köln Rondorf**

Für das oben genannte Bauvorhaben beabsichtigt die Stadt Köln den Neubau einer Entflechtungsstraße als Gemeindestraße in Köln Rondorf mit einer Länge von insgesamt 3,8 km einschließlich der notwendigen Knotenpunkte, zuzüglich einer Länge von ca. 1,0 km für den Umbau von einmündenden und querenden Straßen.

Die West-Ost-Achse der Entflechtungsstraße beginnt an der B51 Brühler Landstraße und verläuft in östliche Richtung bis zum Anschluss an den Kreisverkehr an der L150 Kiesgrubenweg. Die Nord-Süd-Achse verläuft am westlichen Ortsrand der vorhandenen Bebauung von Rondorf ab der L 92 Kapellenstraße bis zur K 31 Bödinger Straße, die um- bzw. neugebaut wird. Das gesamte Bauvorhaben inklusive der Schutz- und Ausgleichmaßnahmen liegt auf dem Kölner Stadtgebiet.

Zur Erlangung des Baurechts für diese Maßnahme hat die Stadt Köln bei der Bezirksregierung Köln (Anhörungsbehörde) die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 38 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in Verbindung mit § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) beantragt.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).



Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke auf dem Gebiet der Stadt Köln beansprucht. Im Einzelnen sind die benötigten Grundstücksflächen dem Grunderwerbsverzeichnis (Unterlage 8) sowie den Grunderwerbsplänen (Unterlage 9) zu entnehmen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch Veröffentlichung der Planunterlagen im Internet (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG).

Die Planunterlagen und der Inhalt dieser Bekanntmachung stehen vom 25.11.2024 bis zum 27.12.2024 und darüber hinaus bis zum Ende der Einwendungsfrist auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln unter <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/verfahren-und-bekanntmachungen/verfahrensuebersichten/planfeststellungsverfahren-strassen> zum Abruf. Die Frist zur Erhebung von Einwendungen endet am 27.01.2025 (einschließlich).

Maßgeblich ist der Inhalt der digital zur Einsicht ausgelegten Planunterlagen.

Des Weiteren liegt der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) in der Zeit vom 25.11.2024 bis 27.12.2024 nach vorheriger Terminvereinbarung mit

**Herr Jusen** Telefon: 0221/221-27868  
E-Mail: [frank.jusen@stadt-koeln.de](mailto:frank.jusen@stadt-koeln.de)

**Herr Röhrig** Telefon: 0221/221-27124  
E-Mail: [henning.roehrig@stadt-koeln.de](mailto:henning.roehrig@stadt-koeln.de)

während der Dienststunden bei der

**Stadt Köln**  
**Stadthaus Deutz – Westgebäude**  
**Willy-Brandt-Platz 2**  
**50679 Köln**  
**Zimmer 08 B 09**

zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und der vorgenannten, nach § 19 Abs. 2 UVPG auszulegenden Unterlagen ist zusätzlich über das zentrale Internetportal <https://uvp-verbund.de/portal/> zugänglich (§ 20 UVPG). Maßgeblich ist der Inhalt der im Internet zur Verfügung gestellten Unterlagen.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben betroffen werden, kann bis zum **27.01.2025 einschließlich**, bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 25, Zeughausstraße 2–8, 50667 Köln (Anhörungsbehörde) oder bei der Stadt Köln – Adresse s.o. – Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Die Erhebung von Einwendungen und/oder Äußerungen zu den Umweltauswirkungen sind in elektronischer Form nur mit qualifizierter elektronischer Signatur zulässig.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen und Äußerungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG). Der Ausschluss beschränkt sich nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Die Anhörungsbehörde kann unter Voraussetzungen des § 38 Abs. 7 StrWG NRW auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen, Einwendungen und Äußerungen verzichten.

Findet ein Erörterungstermin statt, wird dieser zuvor ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Stellungnahmen und Äußerungen eingereicht sowie Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen und/oder Äußerungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG NRW).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der

Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Vom Beginn der Auslegung des Plans treten die Anbaubeschränkungen nach § 25 StrWG NRW und die Veränderungssperre nach § 40 StrWG NRW in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Vorhabenträger ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 4 StrWG NRW).
7. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG NRW von der Auslegung des Plans.
8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
  - dass die Bezirksregierung Köln für das Verfahren und für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde ist,
  - dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
  - dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 16 Abs. 1 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
  - dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 18 Abs. 1 UVPG voraussetzt und dies erfolgt ist.

Im Auftrag  
gez. Filipowicz

---

#### **Nachrichtliche Hinweisveröffentlichungen**

Die folgenden Dokumente wurden auf der Internetseite der Stadt Köln unter <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/bekanntmachungen/> bereitgestellt und damit öffentlich bekanntgemacht

---

## **251      Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Hans-Schulten-Straße von Dattenfelder Straße bis Wendekreis in Köln-Brück vom 28. Oktober 2024**

Öffentliche Bekanntmachung vom 08.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.08\\_0233-01\\_erschliessungsanlage\\_hans-schulten-str.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.08_0233-01_erschliessungsanlage_hans-schulten-str.pdf)

**252      Dreiundzwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung  
der Stadt Köln vom 29. Juni 2001 über die Erhebung eines  
Erschließungsbeitrages vom 28. Oktober 2024**

Öffentliche Bekanntmachung vom 08.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/  
2024.11.08\\_0234-01\\_23-satzung\\_erhebung\\_erschliessungsbeitrag.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.08_0234-01_23-satzung_erhebung_erschliessungsbeitrag.pdf)

**253      Dritte Satzung zur Änderung der Satzung für die Wochen-  
märkte und den Großmarkt Raderberg der Stadt Köln – Kölner  
Marktsatzung – vom 19. Dezember 1994 in der Fassung der  
2. Satzung zur Änderung der Kölner Marktsatzung vom  
21. Dezember 2016 vom 30. Oktober 2024**

Öffentliche Bekanntmachung vom 12.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/  
2024.11.12\\_0235-01\\_koelner\\_marktsatzung\\_30.10.2024.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.12_0235-01_koelner_marktsatzung_30.10.2024.pdf)

**254      Zweite Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen  
Verordnung betreffend die Aufrechterhaltung der öffentlichen  
Sicherheit und Ordnung auf den Wochenmärkten und dem Groß-  
markt Raderberg der Stadt Köln – Kölner Marktverordnung –  
vom 21. Juli 1999 in der Fassung der 1. Verordnung zur Ände-  
rung der Kölner Marktordnung vom 30. Dezember 2008 vom  
30. Oktober 2024**

Öffentliche Bekanntmachung vom 12.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/  
2024.11.12\\_0236-01\\_koelner\\_marktverordnung\\_30.10.2024.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.12_0236-01_koelner_marktverordnung_30.10.2024.pdf)

**255      8. Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die  
Beförderungsentgelte für den Verkehr mit den in der Stadt Köln  
zugelassenen Taxen – Kölner Taxitarif – vom 28. Oktober 2024**

Öffentliche Bekanntmachung vom 15.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/  
2024.11.15\\_0247-01\\_koelner\\_taxitarif\\_2024.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.15_0247-01_koelner_taxitarif_2024.pdf)

**256      Bekanntmachung über die Offenlegung einer Grenznieder-  
schrift in der Gemarkung Worringen**

Öffentliche Bekanntmachung vom 13.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/  
2024.11.13\\_0246-01\\_grenzniederschrift\\_gemarkung\\_worringen.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13_0246-01_grenzniederschrift_gemarkung_worringen.pdf)

**257      Jahresabschluss 2023 für die AWB Abfallwirtschaftsbetriebe  
Köln GmbH**

Öffentliche Bekanntmachung vom 13.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/  
2024.11.13\\_0238-01\\_ja2023\\_awb\\_gmbh.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13_0238-01_ja2023_awb_gmbh.pdf)

**258      Jahresabschluss 2023 der GEW Köln AG**

Öffentliche Bekanntmachung vom 13.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/  
2024.11.13\\_0239-01\\_ja2023\\_gew\\_koeln\\_ag.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13_0239-01_ja2023_gew_koeln_ag.pdf)

**259      Jahresabschluss 2023 der RheinEnergie AG**

Öffentliche Bekanntmachung vom 13.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/  
2024.11.13\\_0240-01\\_ja2023\\_rheinenergie\\_ag.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13_0240-01_ja2023_rheinenergie_ag.pdf)



## **260      Jahresabschluss 2023 der moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH**

Öffentliche Bekanntmachung vom 13.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13\\_0241-01\\_ja2023\\_moderne\\_stadt.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13_0241-01_ja2023_moderne_stadt.pdf)

## **261      Jahresabschluss 2023 der KölnBäder GmbH**

Öffentliche Bekanntmachung vom 13.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13\\_0242-01\\_ja2023\\_koelnbaeder\\_gmbh.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13_0242-01_ja2023_koelnbaeder_gmbh.pdf)

## **262      Jahresabschluss 2023 der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH**

Öffentliche Bekanntmachung vom 13.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13\\_0243-01\\_ja2023\\_wsk\\_gmbh.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13_0243-01_ja2023_wsk_gmbh.pdf)

## **263      Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Köln GmbH**

Öffentliche Bekanntmachung vom 13.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13\\_0244-01\\_ja2023\\_swk\\_gmbh.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13_0244-01_ja2023_swk_gmbh.pdf)

## **264      Konzernabschluss 2023 der Stadtwerke Köln GmbH**

Öffentliche Bekanntmachung vom 13.11.2024

[https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13\\_0245-01\\_konzernabschluss2023\\_stadtwerke\\_koeln\\_gmbh.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.11.13_0245-01_konzernabschluss2023_stadtwerke_koeln_gmbh.pdf)

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt  
G 2663

---

Termine von öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen finden Sie im Internet unter: <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/>  
Die Sitzung des Rates der Stadt Köln, öffentlicher Teil, werden unter <http://www.stadt-koeln.de> als Livestream gezeigt.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter: <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/ausschuesse-und-gremien/> und <http://www.stadt-koeln.de/bezirke/>

Benachrichtigungen über öffentliche Zustellungen finden Sie im Internet unter: <https://www.stadt-koeln.de/oeffentliche-zustellungen>

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeberin: Stadt Köln · Die Oberbürgermeisterin

Redaktion: Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 02 21/2 21-2 64 83, Fax 02 21/2 21-3 76 29, E-Mail: [Amtsblatt@Stadt-Koeln.de](mailto:Amtsblatt@Stadt-Koeln.de)

Für die inhaltliche Richtigkeit der Veröffentlichung sind die jeweiligen Ämter und Dienststellen verantwortlich.

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 0 27 42/93 23-0,

E-Mail: [druckhaus@rewi.de](mailto:druckhaus@rewi.de), [www.rewi.de](http://www.rewi.de)

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand, zuzüglich der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer.

Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen. Das

Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet. Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.